

## Anforderungen und Hinweise für Arbeitsschutzprämien

Temporäres Lifeline-System mit integrierter Abseilvorrichtung in Kombination mit Höhensicherungsgeräten und Auffanggurt für Dach-, Holz- und Montagearbeiten.

Voraussetzung: Schulung mit einem Schwerpunkt Benutzung von PSAGa in Verbindung mit Lifeline-Systemen

22.01.2020

Bei Montagearbeiten, Richtarbeiten oder Arbeiten auf und in Dachkonstruktionen kommt es immer wieder zu Absturzunfällen mit schweren oder sogar tödlichen Folgen.

Häufig kommt erschwerend hinzu, dass die bauseits gestellten Gerüste nur den Absturz nach außen absichern, bereits wieder abgebaut wurden oder mit erheblichen Mängeln behaftet sind. Wenn alle anderen vorzuziehenden Sicherungsmöglichkeiten, wie technische oder organisatorische Maßnahmen nicht durchführbar bzw. zweckmäßig sind, können die Lifeline-Systeme nach DIN EN 795 eine sinnvolle Alternative sein. Um auch die Rettung in jedem Fall sicherzustellen, müssen die Systeme eine Abseleinheit als Rettungsfunktion mit integriert haben. In bestimmten Montagesituationen kann der zusätzliche Einsatz von Lifeline-Systemen in Verbindung mit geeigneter Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAGa) schwere Unfälle verhindern, bzw. die Unfallschwere deutlich minimieren. Einige geeignete Lifeline-Systeme stehen am Markt zur Verfügung, haben jedoch noch keine ausreichende Verbreitung im Bauwesen gefunden.

Die Lifeline-Systeme können flexibel überall dort eingesetzt werden, wo ein ausreichender Freiraum unterhalb der Arbeitsebene (Freiraumhöhe) vorhanden ist und eine Befestigung an geeigneten Tragkonstruktionen erfolgen kann, die einer statischen Belastung von mindestens 6 kN standhalten. Dies können Anschlagpunkte an Gerüsten, Holzsparren und -pfetten, Stahlträger oder Konstruktionen aus Beton sein.

Um den richtigen und damit sicheren Einsatz der PSAGa sicherzustellen, wird die Anschaffung nur gefördert, wenn eine entsprechende Schulung zum Einsatz von PSAGa besucht wurde. Pro geschulte Person wird jeweils die Anschaffung eines Lifeline-Systems bestehend aus Lifeline, Höhensicherungsgerät und Auffanggurt gefördert. Der Antrag zur Förderung durch die BG BAU ist vom Unternehmer zu stellen.

**Folgende Voraussetzungen zur Förderung müssen erfüllt sein:****1. Spezielle Schulung zum Einsatz von PSAgA**

Die Absolvierung einer speziellen Schulung zur Verwendung von PSAgA mit min. 6 Lerneinheiten ist über die Teilnahmebescheinigung eines geeigneten Bildungsträgers nachzuweisen. Die Schulung muss entsprechend DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ §31 einen praktischen Teil mit min. 4 Lerneinheiten beinhalten, indem auf die Benutzung von PSAgA mit der Verwendung eines Lifeline-Systems eingegangen wird und darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 6 Monate zurück liegen. Es ist ratsam, sich im Vorfeld über die Anerkennung der geplanten Schulung zu informieren (Schulungsstätten siehe unten).

**2. Temporäres Lifeline-System mit einer Mindestlänge von 10 m, ausgelegt für einen Benutzer und einer Freiraumhöhe von mindestens 5 m.**

a. Spannsystem nach EN 795 B mit einer entsprechenden CE-Kennzeichnung, geprüft i.A. an DIN EN 795 C

mit Überlastungsschutz im Sicherungssystem

- < 6 kN Kräfte im Anschlagpunkt bei Sturzbelastung bis 136 kg (Stahl)
- max. anzulegende Vorspannkraft 1 kN (z.B. Überspannungsschutz beim Vorspannen etc.)
- integrierter Sturzindikator

b. Integrierte Abseleinheit zur Rettung

im Sicherungssystem mit Ablassfunktion nach EN 341, welche im belasteten System direkt nach dem Auffangvorgang aktivierbar ist

c. Inkl. Höhensicherungsgerät (HSG) nach DIN EN 360 mit Verbindungsmittel aus Textilband mit max. 2 m Auszugslänge, Energieabsorbierung im Gehäuse, Nennlast min. 100 kg, geeignet zur Verwendung mit Auffanggurten nach DIN EN 361 von verschiedenen Herstellern

d. Prüfung der Kompatibilität der Ausrüstung

In den Unterlagen zum Lifeline-System muss eine erfolgreich durchgeführte Überprüfung der Lifeline zusammen mit dem HSG mit Fallversuchen mit anschließendem Funktionstest gemäß Prüfgrundsatz GS-PS-11 für Lifeline-Systeme durch eine akkreditierte Prüfstelle angegeben sein.

e. Geeigneter Auffanggurt

Der Auffanggurt muss den Anforderungen der DIN EN 361 entsprechen.



**Einzureichen sind:**

- Die Rechnung des erworbenen Lifeline- Systems, das den oben beschriebenen Anforderungen entspricht und die zugehörigen Unterlagen (Bedienungsanleitung, Prospekt, etc.) aus denen hervorgeht, dass die Voraussetzungen zur Förderung erfüllt sind.

**und**

- Persönlicher Nachweis der Schulung, an der maximal 6 Monate vor Antragsstellung teilgenommen wurde.

Die Kosten für die Lifeline-Systeme inklusive HSG und Auffanggurt können mit bis zu 50 % der Anschaffungskosten bis max. 450 € bezuschusst werden. Die Schulungen werden nicht bezuschusst.

Zu 1. Schulungen zum Einsatz von PSAGa mit praktischem Übungsteil können beispielsweise hier absolviert werden:

Die Auflistung ist alphabetisch und wird fortlaufend ergänzt.

<b>Veranstalter</b>	<b>Ansprechpartner/in</b>
<b>Bast Absturzsicherung</b> 71083 Herrenberg	Herr Bast <a href="mailto:Info@bast-absturzsicherung.de">Info@bast-absturzsicherung.de</a>
<b>BORNACK GmbH &amp; Co.KG</b> 74360 Ilsfeld	Frau Becker <a href="mailto:Marianne.becker@bornack.de">Marianne.becker@bornack.de</a>
<b>Evers GmbH</b> 46149 Oberhausen	Herr Busch <a href="mailto:sascha.busch@eversgmbh.de">sascha.busch@eversgmbh.de</a>
<b>Hermann ASAL GmbH</b> 77656 Offenburg	Herr Trömel <a href="mailto:dtroemel@asal-baubeschlag.de">dtroemel@asal-baubeschlag.de</a>
<b>IKAR GmbH</b> 36041 Fulda	<a href="mailto:kontakt@ikar-gmbh.de">kontakt@ikar-gmbh.de</a>
<b>Industriekletterer Bonn</b> 53844 Troisdorf	Herr Harbig <a href="mailto:th@industriekletterer-bonn.de">th@industriekletterer-bonn.de</a>
<b>KORB GbR, PSA-Unternehmensberatung</b> 88131 Lindau-Bodolz	Herr Korb <a href="mailto:Korb@PSA-Unternehmensberatung.com">Korb@PSA-Unternehmensberatung.com</a>
<b>Nawrocki-Alpin Gesellschaft für Höhenarbeiten mbH</b> 10405 Berlin	Frau Jähring <a href="mailto:jaehring@nawrockialpin.com">jaehring@nawrockialpin.com</a>
<b>PCH Technischer Handel GmbH</b> 14482 Potsdam	Herr Gorek <a href="mailto:gorek@pch-24.de">gorek@pch-24.de</a>
<b>SEILPARTNER GmbH</b> 10405 Berlin	Herr Krüger <a href="mailto:training@seilpartner.de">training@seilpartner.de</a>
<b>SpanSet</b> 52531 Übach-Palenberg	Herr Scheilen <a href="mailto:jscheilen@spanset.de">jscheilen@spanset.de</a>

<b>Veranstalter</b>	<b>Ansprechpartner/in</b>
<b>Fall protection engineering</b> 08496 Neumark	Herr Friedrich <a href="mailto:t.friedrich@fallprotectionengineering.eu">t.friedrich@fallprotectionengineering.eu</a>
<b>3M Fall Protection Training Center</b> 22547 Hamburg	Herr Beddermann <a href="mailto:hamburgtraining@mmm.com">hamburgtraining@mmm.com</a>
<b>Carl Stahl GmbH</b> 73079 Süßen	Herr Braun <a href="mailto:Michael.braun@carlstahl.com">Michael.braun@carlstahl.com</a>
<b>KSK Industriekletterschule</b> 50827 Köln	Herr Grögel <a href="mailto:ausbildung@koelnerseilkommando.de">ausbildung@koelnerseilkommando.de</a>

Zu 2. **Temporäres Lifeline-System** mit integrierter Abseilvorrichtung in Kombination mit Höhensicherungsgeräten und Auffanggurt für Dach-, Holz- und Montagearbeiten:  
Die Auflistung ist alphabetisch und wird ergänzt.

<b>Hersteller</b>	<b>Typ</b>
Bornack GmbH & Co. KG	Leos TOP
Fall Protection Engineering GmbH	HOLD-system – Horizontal Lifeline Device
IKAR GmbH	Temporäres Horizontales Seilsystem HLL / HAL

Bei allgemeinen Fragen zur Förderung (Fördersumme, Wer bekommt die Förderung? etc.) wenden Sie sich bitte an:

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
Bereich Präventionsorganisation  
Kronprinzenstraße 62 – 66  
44135 Dortmund  
Tel: 0231 / 5431 – 1007  
Fax: 0800 / 6686688 – 38950  
Mail: [arbeitsschutzpraemien@bgbau.de](mailto:arbeitsschutzpraemien@bgbau.de)  
Internet: [www.bgbau.de/praemien](http://www.bgbau.de/praemien)

Bei technischen Fragen zu den Lifeline-Systemen wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Ing. (FH) Frank Christ  
BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
Hauptabteilung Prävention  
Referat Hochbau  
Hildesheimer Straße 309  
30519 Hannover  
Tel: 0511 / 987 – 2541  
Mobil: 0152 / 22700530  
Email: [frank.christ@bgbau.de](mailto:frank.christ@bgbau.de)